

Federf. Stadtamt: Ingenieuramt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss		22.01.2009	9

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Umbau der Rockwoolstraße

hier: Vorstellung der Ausführungsplanung

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Die vorliegende Ausführungsplanung der Rockwoolstraße orientiert sich im Wesentlichen an der am 06.12.2007 im Stadtplanungs- und Bauausschuss beschlossenen Entwurfsplanung. Im November 2008 wurde auf dieser Grundlage eine Bürgerinformation durchgeführt. Das Protokoll der Bürgerinformation ist als Anlage beigefügt.

Die dargestellte Maßnahme gliedert sich in zwei Abschnitte:

- 1) Die Kreuzung Bottroper Straße / Beisenstraße / Rockwoolstraße, die in der Baulast des Landes liegt und daher komplett vom Landesbetrieb StraßenNRW durchgeführt und finanziert wird.
- 2) Der Kreisverkehr Rockwoolstraße / Kampstraße inklusive Verbindung zur Kreuzung mit der Bottroper Straße als städtische Baumaßnahme, die hier zur Beschlussfassung vorgestellt wird.

Umplanung der Kreuzung des Landesbetriebes:

Die Kreuzung ist entsprechend der Ergebnisse gutachterlicher Untersuchungen durch die Stadt Gladbeck überplant worden. Sowohl in der Beisenstraße als auch in der Bottroper Straße (stadteinwärts) ist die Anlage eines zusätzlichen separaten Rechtsabbiegers erforderlich. Durch diesen Umbau wird die maximale Leistungsfähigkeit dieser Kreuzung erreicht.

Der Umbau ist durch den Landesbetrieb auszuführen. Die Maßnahme steht in der Prioritätenliste des Regionalrates derzeit auf Rang 7, je nach verfügbaren Finanzmitteln wäre mit einer Umsetzung frühestens ab 2011 zu rechnen. Die Prioritätenliste wird jedoch derzeit beim Regionalrat neu abgestimmt, so dass sich Änderungen kurzfristig ergeben können.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Darstellung der städtischen Baumaßnahme:

Der geplante Kreisverkehr hat mit einem Außendurchmesser von 34,0 m die Größe des Kreisverkehrs Horster Straße / Rossheidestraße und ist für das hohe Schwerverkehrsaufkommen ausreichend dimensioniert. Der Innenring (Breite 2,25 m) wird in rot betonierte, die Fahrbahn (Breite 5,25 m) wird asphaltiert. Zur seitlichen Begrenzung der Kreisfahrbahn sowie für die Fahrbahnteiler (Inseln) werden entsprechend der Gestaltung am Kreisverkehr Zweckel Flachborde anstelle von „normalen Hochborden“ eingebaut, die den Belastungen insbesondere durch den LKW-Verkehr besser stand halten.

Die Fahrbahn sowie die Nebenanlagen werden komplett erneuert.

Die wesentlichen Gestaltungsmerkmale anderer Hauptverkehrsstraßen kommen auch hier zum Einsatz. Die Gehwege werden mit braunem Betonsteinpflaster (Format 20x20 cm), die Radwege mit rotem (Format 10x20 cm) gepflastert und durch einen weißen Streifen vom Gehweg bzw. Sicherheitsstreifen abgesetzt. Die Abgrenzung der Fahrbahn erfolgt durch Hochborde.

Im Bereich der Bushaltestellen werden spezielle Buskapsteine eingebaut, so dass ein barrierefreies Ein- und Aussteigen gewährleistet werden kann. Zur besseren Erkennbarkeit insbesondere für Sehbehinderte werden die Haltekanten zusätzlich mit Orientierungsplatten kenntlich gemacht. Diese Orientierungsplatten finden sich auch an den Fußgängerüberwegen am Kreisverkehr wieder. Die Bordsteine werden an allen Querungsmöglichkeiten für Fußgänger auf 1 cm abgesenkt, um insbesondere mobilitätseingeschränkten Personen das Passieren zu vereinfachen. Im Bereich der Radfahrerschleusen geht der Anschluss Radweg / Fahrbahn ohne Höhendifferenz ineinander über.

In Anlehnung an die vorhandene Begrünung auf den angrenzenden Privatgrundstücken sollen in der Rockwoolstraße Spitzahorne (*Acer platanoides*) gepflanzt werden. Für die Mittelinsel des Kreisverkehrs sind Himalaja-Birken (*Betula jaquemontii*), in Baumgruppen gepflanzt, sowie Rasen, Gräser und entsprechend der Jahreszeiten blühende Blumenzwiebeln vorgesehen. Die Himalaja-Birke hat einen mehrstämmigen Wuchs und sticht vor allem durch ihren ungewöhnlich weißen Stamm heraus. Die Birken werden durch Bodenstrahler beleuchtet.

Als Straßenbeleuchtung kommen neue Aufsatzleuchten der Firma Trilux (Mastfarbe anthrazit, Lichtpunkthöhe 8,0 m) zum Einsatz.

Für die beiden Bushaltestellen sind neue Wartehallen der Firma Mabeg vorgesehen.

Mit dem Umbau des Kreisverkehrs sowie des Verbindungsstückes zur Bottroper Straße soll seitens der Stadt im Jahr 2009 begonnen werden, sofern die Finanzierung sichergestellt werden kann; hierzu werden gegebenenfalls in der Sitzung noch mündliche Ergänzungen erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	7.700,00 €
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	7.700,00 €
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	1.130.000,00 €
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	948.000,00 €
Beiträge Dritter	182.000,00 €

Auszahlung	€
einmalig	1.458.000,00 €
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss stimmt der vorgestellten Ausführungsplanung zu.

Der Bürgermeister
i. V.

Tum

Stadtbaurat

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: